

## **Weckherlin, Georg Rodolf: Antistrophe (1618)**

- 1 Wan die mißgunst/ das arge thier/
- 2 Welches jedermans ehr verlötzet/
- 3 Sein blaiches gesicht auf dich setzet/
- 4 Vnd dich erfindet so voll zier/
- 5 Muß es mit zitterender sehl
- 6 Wider seinen willen gestehen/
- 7 Das es so pur von allem fehl
- 8 Keinen andern als dich gesehen:
- 9 Ja/ sein giftig vnd weitter rach
- 10 Wirt schier mit gesäuberter zungen/
- 11 Vnd mit vngewöhnlicher sprach
- 12 Deinleben zu loben gezwungen.

(Textopus: Antistrophe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1083>)